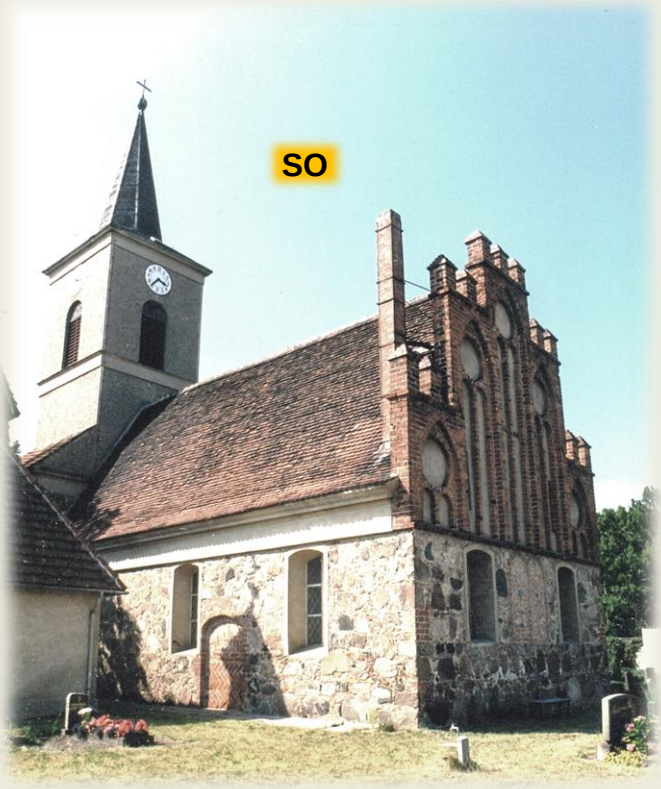
14542 Derwitz (PM)

[~ 32 km nö 14806 Bad Belzig; UTM: 33U 352 5807]

In der Feldmark bei Derwitz wurden eisenzeitliche Urnengräber gefunden. Scherbenfunde lassen auf eine deutsche Gründung im 12./13. Jh. schließen. 1348 wird der Bürger „Nicolaus Bodeker (Böttcher) de Derwis“ in der Stadt Brandenburg erwähnt. Der Ort selbst wird 1371 urkundlich das erste Mal genannt. Damals verkaufte Albrecht IV., Graf von Lindow-Ruppin, das Dorf an das Kloster Lehnin.

Zwischen Derwitz und Krielow machte Otto Lilienthal 1891 seine ersten Flugversuche. Beide Orte nehmen für sich in Anspruch, den ersten Flugplatz der Welt zu besitzen.



Die Kirche hat im Osten einen reich gegliederten Blendengiebel aus Backstein aus der Zeit um 1500, in der sie wohl errichtet sein wird.
Zur Ausstattung gehören der hölzerne Kanzelaltar mit reichem Akanthusschnitzwerk, signiert „G.K.1716“ und die Orgel mit Empore aus dem 2. Viertel des 19. Jh. Bei Sanierungsarbeiten wurde 1976 im Turmknopf eine Urkunde aus dieser Zeit gefunden.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Groß Kreutz, Schmergow.

Besucht am Di., den 10.08.2004, 15:30, heiter, 29 Grad C.

08.04.2013/07.08.2018